

7. Öffentliche Ortschaftsratssitzung Wolfartsweier 2024-2029

25. Februar 2025

Anwesend:

Ortsvorsteher: Dr. Anton Huber

Ortschaftsräte: OR Mirko Hoffmann (SPD), Tino Huber (SPD), OR`in Julia Küffner (SPD), OR Joachim Supper (CDU), OR Helmut Postweiler (CDU), OR Thomas Wunderberg (Bündnis 90/ Die Grünen) OR`in Gisela Braun (Bündnis 90/ Die Grünen), OR Markus Ziegler (FDP)

Nicht anwesend/entschuldigt: OR`in Christiane Supper (CDU)

Urkundspersonen: OR`in Gisela Braun (Bündnis 90/ Die Grünen), OR Helmut Postweiler (CDU)

Protokoll: Laura Bricka, Christa Keinath – Ortsverwaltung Wolfartsweier

Verwaltung und Externe: Christa Keinath – Verwaltungsleiterin
Laura Bricka – Verwaltung
Nina Gregorius – Auszubildende
Benjamin Staudt – Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH

Besucher*innen:

Presse: 1 Presseorgan
Zuhörer*innen: 13 Personen

Verhandelt am 25.02.2025. Der Ortsvorsteher eröffnet die öffentliche Sitzung um 19:00 Uhr und stellt fest, dass die Ortschaftsräte durch Ladung vom 13.02.2025 ordnungsgemäß einberufen wurden.

Der OV Dr. Huber benennt die OR`in Gisela Braun und den OR Helmut Postweiler als Urkundspersonen für die heutige Sitzung.

Der OV stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anträge auf Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, sie gilt somit als angenommen.

Tagesordnung öffentliche Sitzung

1. **Glasfaserausbau in Wolfartsweier**
Mündlicher Bericht der Deutschen Glasfaser Wholesale GmbH
2. **Änderung der Benutzungsentgeltordnung für die Hermann-Ringwald-Halle**
Vorlage: 2024/1264

Anträge

3. **Antrag zur Aufstellung geschlossener Aschenbecher an ÖPNV-Haltestellen in Wolfartsweier (vergleichbare Anträge auch in den anderen Bergdörfern)**
Antrag der GRÜNEN-Ortschaftsratsfraktion
Vorlage: 2025/0014

Anfragen

4. **Berichtigung der Berechnungsgrundlage Bodenrichtwert für die Grundsteuer ab 2025**
Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion
Vorlage: 2025/0017
5. **Mitteilungen der Verwaltung**
6. **Mündliche Anfragen**

Zu 1.

OV Dr. Anton Huber begrüßt Herrn Benjamin Staudt von der Deutschen Glasfaser Wholesale GmbH, Manager für kommunale Kommunikation. Herr Staudt stellt sich und die Firma der Deutschen Glasfaser vor. Sie versorgen die Haushalte mit Glasfaser bis ins Haus (Hausanschluss). Die Präsentation ist in Anlage 1 zu diesem Protokoll einsehbar.

OR Mirko Hofmann bedankt sich für die Präsentation. Er möchte wissen, was die Ausparung bedeuten, da er selbst in einem Bereich wohnt und was die grünen Punkte bedeuten.

Herr Staudt erklärt, dass die grünen Punkte Haushalte seien, die bereits einen Vertrag abgeschlossen haben. Manche Flächen sind ausgespart, da dort ein Mitbewerber bereits den Ausbau vorgenommen habe.

Haus zu verkabeln. Man wähle im Normalfall den bisherigen Leitungsweg, damit sei die hausinterne Verlegung meist sehr einfach und problemlos.

OV Dr. Anton Huber dankt noch einmal für den Vortrag und die Diskussion. Er sehe es als wichtiges Projekt für Wolfartsweier.

Zu 2.

OV Dr. Anton Huber fasst den Sachverhalt der Beschlussvorlage zusammen.

OR Thomas Wunderberg möchte wissen, ob die Hermann-Ringwald-Halle nur einen ganzen Tag gemietet werden könne.

OV Dr. Anton Huber bejaht dies.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

Zu 3.

OR Thomas Wunderberg erläutert Antrag der GRÜNEN-Ortschaftsratsfraktion. Er nimmt vorweg, dass der Antrag von den VBK abgelehnt wurde.

OV Dr. Anton Huber berichtet, dass die VBK keinen Bedarf sehe, da es ein Rauchverbot an den Haltestellen gibt. In der Ortsverwaltung habe man sich ebenfalls Gedanken gemacht, was man machen könne. Es gibt die Initiative der OJW mit den Kippenbehältern. Allerdings gehören die Haltestellen der VBK, an diesen könne die Ortsverwaltung nicht einfach etwas anbringen.

OR Mirko Hoffmann versteht die widersprüchliche Handhabung nicht. Es gebe schließlich auch Kippenbehälter z.B. am Hauptbahnhof.

OR Thomas Wunderberg erklärt, dass die Kippenbehälter, die in Wolfartsweier schon hängen, von der OJW gebaut wurde und durch das Netzwerk Natur Bergdörfer aufgestellt wurden.

OV Dr. Anton Huber findet es gut, dass es hier bürgerschaftliches Engagement gibt. Er möchte aber, dass die VBK zustimmt. Es sei allerdings ein stadtweites Problem und sollte auch im Gemeinderat behandelt werden.

OR Helmut Postweiler möchte wissen, wer diese Kippenbehälter pflegt und unterhält.

OR Thomas Wunderberg erläutert, dass das Netzwerk Natur Bergdörfer die Behälter bisher monatlich bei der Müllstickelaktion geleert habe.

OV Dr. Anton Huber macht einen Vorschlag. Er möchte sich nochmals mit dem Netzwerk Natur Bergdörfer austauschen. Ihm sei allerdings wichtig, dass die VBK mit an Bord sei.

OR Helmut Postweiler berichtet, dass es in Wolfartsweier auch viele Gebäude im Außenbereich gebe und möchte wissen, ob diese ebenfalls angeschlossen werden
Herr Staudt erklärt, dass Außenbereiche für die Deutsche Glasfaser unwirtschaftlich seien, da die Leitungsverlegung sehr lange und der Ertrag dafür zu gering sei. Diese Bereiche fielen in die Förderung durch den Bund. Mittel hierfür müssen von der Stadt Karlsruhe beantragt werden. Mit den Fördergeldern könne die Stadt Karlsruhe Privatfirmen mit der Verlegung beauftragen.

OV Dr. Anton Huber ergänzt, dass man sich hier im privatwirtschaftlichen Bereich bewege. Unternehmen können die Fördermittel nicht beantragen. Diese müssen durch die Stadt Karlsruhe beim Bund beantragt werden. Bei der Ausschreibung der Stadt wurde Wolfartsweier nicht berücksichtigt, da die Verbindung in Wolfartsweier noch zu gut sei.

OR Thomas Wunderberg fragt, ob die erforderlichen 33% erreicht seien.

Herr Staudt erläutert, dass sie gerade mitten in der Marketingphase seien. Zahlen würden derzeit nicht genannt. Es könnte jedoch besser laufen. Wenn die Quote nicht erreicht wird, werde nicht gebaut.

OR Markus Ziegler möchte wissen, ob sich die 33% beziehen nur auf den rot gekennzeichneten Bereich beziehen.

Herr Staudt bejaht dies.

OR Mirko Hoffmann hat gehört, dass sich die 33% auf das Paket aus Bergwald, Wolfartsweier und Grötzingen beziehen würde.

Herr Staudt meint dies sei nicht so ganz richtig. Nach Ende der Marketingphase würden die Abschlüsse betrachtet. Wenn eine Ortschaft sehr schwach ist, werde die Wirtschaftlichkeit neu berechnet. Wäre die Maßnahme noch im gesamten Erkundungsgebiet wirtschaftlich, werde natürlich auch der schwache Ort mitversorgt.

OR Helmut Postweiler erkundigt sich wer ist Netzbetreiber ist.

Herr Staudt erklärt, dass die Deutsche Glasfaser Netzbetreiber und Eigentümer sei. Allerdings handele sich um eine OPEN-Access-Lösung. Das heißt, die Nutzer binden sich für zwei Jahre an die Deutsche Glasfaser, danach können sich die Nutzer für einen anderen Anbieter entscheiden.

OR Thomas Wunderberg berichtet, dass in Durlach-Aue nur die Eigentümer*innen befragt worden seien.

Herr Staudt in Mehrfamilienhäuser ist häufig der Eigentümer ein anderer als der Bewohner. Man benötige eine Gestattung des Eigentümers zur Leitungsverlegung, wenn die Mieter Glasfaser nutzen möchten.

OR Helmut Postweiler stellt fest, dass die Deutsche Glasfaser auf der Straße bis zum Haus den Ausbau mache und möchte wissen, es im Haus aussehe.

Herr Staudt erläutert, dass ein Leerrohr in das Haus eingeschossen und danach das Glasfaserkabel eingezogen werde. Deutsche Glasfaser vermittelt dann an Firmen, um im

Zu 4.

OV Dr. Anton Huber erläutert die Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion sowie die Stellungnahme. Die Kommune habe nur Einfluss auf den Hebesatz. Es bestehe die Möglichkeit, dass eigene Grundstück durch einen qualifizierten Gutachter betrachtet werden. Wenn festgestellt werde, dass 30 % des Grundstücks nicht baurechtlich genutzt werden kann, kann ein Antrag auf Bewertung als landwirtschaftliche Fläche gestellt werden. Ein Antrag auf Grundsteuerreduzierung muss beim Finanzamt gestellt werden.

OR Tino Huber meint, dass in der Anfrage explizierte Fragen gestellt wurden, die nur allgemein beantwortet wurden.

OV Dr. Anton Huber bitte die Nachfragen nochmals konkret zu verschriftlichen.

OR Thomas Wunderberg berichtet, dass Herr Dollinger in einer Veranstaltung bekannt gegeben habe, dass es auch Härtefallregelungen geben kann.

OV Dr. Anton Huber wirft ein, dass sich Härtefälle auf Fälle mit Grundstückseigentümer bezögen, die sich die Grundsteuer nicht leisten können.

Zu 5.

[A]

Der Faschingsumzug der Grundschule mit Rathaussturm findet am 28. Februar 2025 statt.

[B]

Die Wolfartsweierer Putzete findet am 22. März 2025 mit Unterstützung der Jugendfeuerwehr und den Pfadfindern statt.

[C]

Vom Gemeinderat wurde eine Haushaltssperre erlassen. Durch neue Steuerschätzung habe sich das Defizit erhöht. 1 % des Haushalts muss nun eingespart werden. Die Ortsverwaltung werde das hinbekommen. Durch derzeit nichtbesetzte Stellen können diese Einsparmaßnahmen erbracht werden. Im nächsten Haushalt werde es sicher nochmals zu weiteren Sperren kommen.

Zu 6.

[A]

OR Tino Huber möchte wissen, ob eine Veröffentlichung im Mitteilungsblatt möglich sei, dass Kinder nicht mehr im Wald unter Bäumen graben. Daraus ergeben sich gefährliche Situationen.

[B]

OR'in Giesela Braun erkundigt sich, ob sich etwas bzgl. der Hausarztpraxis getan habe.

OV Dr. Anton Huber war erst kürzlich in einem Gespräch mit einem Hausärzteam. Leider habe sich bisher nichts Konkretes ergeben.

OR Thomas Wunderberg möchte wissen, ob die Praxis verkauft oder vermietet

werden solle.

OV Dr. Anton Huber erklärt, dass sowohl als auch möglich wäre.

[C]

OR Thomas Wunderberg möchte wissen, wie es mit der Nahversorgung aussehe. Man könne sich hier mal gemeinsam Gedanken machen und Ideen sammeln, wie die Versorgung gewährleistet werden könne. Es sei nicht gut, es als gegeben hinzunehmen und nichts zu tun.

OV Dr. Anton Huber widerspricht den Aussagen von Herrn Wunderberg. Man sei sehr intensiv im Austausch mit Akteuren. Der Laden (Immobilie, Lage, Größe, Parksituation) sei leider nicht optimal. Es reiche nicht zu brainstormen.

OR Thomas Wunderberg wirft ein, dass es ihm nicht um den bestehenden Laden gehe. Es müssen andere Ideen gefunden werden.

OV Dr. Anton Huber möchte im Vorfeld zu einer Diskussion mind. eine gute Idee, über die dann konkret gesprochen werden könne.

OV Dr. Anton Huber schließt die öffentliche Sitzung um 20:16 Uhr.

Ortsvorsteher:

Schriftführerin:

Ortschaftsrat:

H. Pstner